



**PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 69/GP

22.03.2021

**Holetschek: Pflegeberuf wird durch generalistische Pflegeausbildung attraktiver - Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister überreicht dem Ausbildungsverbund "Pflege Nordoberpfalz" Förderbescheid**

**Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek** setzt darauf, dass der Pflegeberuf durch die neue generalistische Ausbildung attraktiver wird. Holetschek betonte am Montag anlässlich der digitalen Übergabe eines Förderbescheids an den Ausbildungsverbund "Pflege Nordoberpfalz": "Wir müssen mehr junge Menschen für die Pflege begeistern. Die generalistische Pflegeausbildung bietet dafür beste Voraussetzungen: Sie gibt den Auszubildenden schon früh Einblick in die Praxis aller Versorgungsbereiche der Pflege. Dadurch können sie sich dann selbst für den Bereich entscheiden, in dem sie arbeiten möchten. So steigt die Attraktivität des Pflegeberufs – und wir gewinnen die Fachkräfte von morgen. Damit das gelingt, müssen alle Bereiche eng vernetzt sein. Ich freue mich, dass der Ausbildungsverbund Nordoberpfalz genau das leistet."

Die im Jahr 2020 neu eingeführte generalistische Pflegeausbildung sieht vor, dass alle Nachwuchskräfte in den Bereichen Krankenpflege, Altenpflege und Kinderkrankenpflege ausgebildet werden. Um den Auszubildenden praktische Einsatzorte für alle gesetzlich vorgegebenen Einsätze anbieten zu können, sind Kooperationen nötig. Der Bund hat für die Gründung solcher Ausbildungsverbände Fördermittel bereitgestellt.

Der Minister ergänzte: "Die neue Ausrichtung der Pflegeausbildung verlangt, dass wir über alle Versorgungsbereiche hinweg an einem Strang ziehen. Wir brauchen eine enge Kooperation von Trägern theoretischer und praktischer Ausbildungsangebote. Regionale Zusammenschlüsse zu Ausbildungsverbänden sind die beste Lösung, um allen Anforderungen gerecht zu werden und den Auszubildenden eine hochwertige Pflegeausbildung bieten zu können."

Der Ausbildungsverbund "Pflege Nordoberpfalz" ist als Koordinierungsstelle für die Pflegeausbildung bei der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> angesiedelt. So ist eine Gesamtkoordination der Ausbildung für die Landkreise Tirschenreuth und Neustadt a.d. Waldnaab sowie der Stadt Weiden i.d.OPf. möglich. Der Ausbildungsverbund wird mit gut 37.500 Euro einmalig gefördert.

Holetschek betonte: "Es freut mich sehr, dass die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Nordoberpfalz eine Koordinierungsstelle aufgebaut hat, um den Auf- und Ausbau von



Ausbildungsverbänden voranzubringen. Das zeigt, wie wichtig ihnen die Ausbildung von angehenden Pflegefachpersonen ist."